

Teil 3 von 1960 bis 1980

VERKAUF VON BAUPLÄTZEN

Auf einer Versammlung der Markengemeinde Walchum wurden weitere Bauplätze an der Lagerstraße an Maurermeister Johann Fecker, Haussohn Johann Kröger und den Arbeiter Kurt Seewald verkauft. Der Preis für 1 qm wurde auf 1,50 DM festgesetzt. Die Größe der Plätze beträgt durchschnittlich 1200 qm.

ELTERNABEND AM 25.FEBRUAR 1960 UND VERABSCHIEDUNG DER LEHRERIN FRAU MEYER

Unser Elternabend nahm wie immer einen fröhlichen Verlauf. Aufgeführt wurden:

Fritzchen regelt den Verkehr

Wir spielen Schule

Alarm in Schilda

Frau Hulla

Im roten Hahn.

Gleichzeitig wurde Lehrerin Hedwig Meyer, die 14 Jahre an der hiesigen Schule tätig war, verabschiedet. Von der Gemeinde wurde ihr durch den Herrn Bürgermeister Gruber eine Wanduhr und ein Garderobenspiegel als Abschiedsgeschenk überreicht. Der Schulleiter Hauptlehrer Heinrici sprach den Dank für gute Mitarbeit aus und wünschte ihr einen guten Lebensabend.

Elternschaftsversammlungen wurden am 6. September und am 25. November 1959 durchgeführt.

SCHULENTLASSUNG AM 18.MÄRZ 1960

Die Entlassung der 14jährigen Schüler u. Schülerinnen war für das Land Niedersachsen auf Freitag den 18. März 1960 festgesetzt. Aus diesem Anlaß fand an diesem Tage eine würdige Feier, die mit Vorträgen von Gedichten und Liedern umrahmt war, statt. Nach der Abschiedsansprache des Schulleiters Hauptl. Heinrici wurde die Feierstunde mit der Nationalhymne beendet. Ein Junge und drei Mädchen: Wolfgang Maaß, Maria Benker, Maria Determann und Maria Thesing nahmen Abschied von der Schule. Die beiden Letztgenannten werden nach Ostern die Handelsschule in papenburg besuchen. Bei Kakao und Kuchen unterhielten sich die Abgehenden noch eine Zeitlang mit ihren Lehrpersonen.

NEUBESETZUNG DER 2. LEHRERSTELLE

Nachdem die Lehrerin Frau Hedwig Meyer am 31. März 1960 in den Ruhestand getreten war, wurde durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten die Verwaltung der 2. Lehrerstelle zum 1. April der apl. Lehrerin Theresa Heimann, die die Pädagogische Hochschule in Alfeld absolviert hat, übertragen. Frl. Heimann trat ihren Dienst am 1. April an und wurde durch den Schulleiter in ihr Amt eingeführt.

ÜBERGANG ZUR MITTELSCHULE

Nach erfolgreichem Probeunterricht wird die Schülerin Margret Springfeld die hiesige Schule verlassen und nach Ostern 1960 die Mittelschule in Lathen besuchen.

SCHULJAHR 1960/61

Am 1. April 1960 wurden 19 Schulneulinge in die hiesige Volksschule aufgenommen: 7 Jungen und 12 Mädchen.

Die Gesamtschülerzahl beträgt am 23.4.1960 91 Kinder, davon 44 Knaben und 47 Mädchen.

Klassenverteilung

Kl. 1 Jahrg. 1 - 4: 61 Kinder: 31 Jungen 30 Mädchen

Kl. 2 Jahrg. 5 - 8: 30 " 13 " 17 "
gesamt: 1 - 8: 91 " 44 " 47 "

Nach der Religionszugehörigkeit besuchen die Schule 74 röm.kath. und 17 evangelische Kinder. Der Unterricht im neuen Schuljahr begann am 21. April 1960

STUNDEN- U. JAHRGANGSVERTEILUNG

Da die Schülerzahl der unteren 4 Jahrgänge 61 beträgt und somit die Klassenfrequenz für einen erfolgreichen Unterricht zu hoch ist, übernimmt der Schulleiter wie im vorigen Jahr nach der 2. bzw. 3. Unterrichtsstunde die Kinder des 4. Schuljahres in Rechnen, Schreiben, Musik, Zeichnen und Sport. Somit beträgt dann die Schülerzahl zeitweise 44 Kinder.

NEUBESETZUNG DER SCHULRATSSTELLE

Der bisher kommissarisch eingesetzte Schulrat Heinrich Wellenbrock aus Sögel wurde endgültig als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Schulrats Berger mit der Verwaltung des Schulaufsichtsbezirks Aschendorf-Hümmling beauftragt.-

UNSER SCHÜTZENFEST

Strahlenden Sonnenschein schenkte uns der Himmel zu unserm Schützenfest, welches von der ganzen Gemeinde am Mittwoch, 1. Juni 1960, in bester Stimmung gefeiert wurde. Unter den Klängen froher Marschmusik setzte sich der Festzug, an der Spitze die Schulkinder mit bunten Stöckchen, an denen Bänder in allen Farben flatterten, in Bewegung. Am Kriegerdenkmal, das zu diesem Tage neue Blumenbepflanzung erhalten hatte, entbot Oberst Bernhard Osteresch den toten Kameraden die Grüße der ganzen Gemeinde. Danach intonierte die Musikkapelle das "Lied vom guten Kameraden". Nun gings mit fröhlichem Spiel zum Festplatz, wo das Königsschießen begann. Schützenkamerad Heinrich Springfeld tat den Königsschuß. Bereits vor 26 Jahren hatte er die Königswürde errungen. Zur Königin erkor er sich Frau Cremering. Auch die Kinder wurden nicht vergessen. Nach dem Einzug des neuen Königspaares mit seinem Thronfolge fanden nachmittags Kinderbelustigungen, Preisschießen und Tanz statt. Das Schützenfest war ein echtes Dorffest, das in vollster Harmonie verlief. Festwirt war Gastwirt Wilhelm Kreuter.

UNSER SCHUL AUSFLUG AM 11. JULI 1960

Unser diesjähriger Schulausflug führte uns mit Thünemanns Omnibus zum Teutoburger Wald. Unsere erste Pause war Osnabrück. Nach einem kurzen Gebet und Besichtigung des Domes führte uns unser Weg ins Warenhaus, wo die Kinder Gelegenheit hatten, alle die herrlichen Sachen zu bestaunen und auf den Rolltreppen zu fahren. Nach einem kurzen Besuch des Osnabrücker Tiergartens gings weiter zum Dörenberg, von dessen Aussichtsturm wir einen weiten Blick in das Osnabrücker Land hatten. Danach besuchten wir noch Stadt und Burg Iburg. Sodann brachte uns der Bus zur Sommerrodelbahn bei Ibbenbüren, wo wir eine längere Pause machten. Gegen 22 Uhr langten wir glücklich wieder zu Hause an.

25 JÄHRIGES JUBILÄUM UNSERES BÜRGERMEISTERS

Unser verehrter Bürgermeister Heinrich Gruber feierte am 2. Juli 1960 ein seltenes Jubiläum. Seit 25 Jahren war er Mitglied des Gemeinderates, von denen er 20 Jahre als Bürgermeister dem Rat vorstand, ein Zeichen seiner großen Beliebtheit in der Gemeinde. Näheres ist aus beiliegendem Zeitungsabschnitt zu ersehen:
(25 Jahre Dienst an der Gemeinde).

ELTERNRATSSITZUNG

Am 31. Mai 1960 fand eine Elternratssitzung statt, in der u.a. über eine Renovierung der Klassenräume sowie des Flures und des Lehrmittelzimmers beraten wurde. Auch wurde der Vorschlag des Schulleiters, die Klassenräume mit neuen Fenstervorhängen zu versehen, einstimmig angenommen. Die Anträge wurden dem Herrn Bürgermeister für den Gemeinderat weitergereicht.

SCHULSPORTFEST 1960

Nach den Sommerferien am 13. August fanden die diesjährigen Bundesjugendspiele der Schulen Sustrum, Walchum und Walchum-Moor wie üblich auf dem Walchumer Schulsportplatz statt. Es nahmen im ganzen 85 Jungen und Mädchen daran teil und zwar:

Schule Sustrum:	11 Jungen	8 Mädchen
" Walchum:	18 "	17 "
" Walchum-Moor:	9 "	20 "

Gesamtzahl: 38 Jungen 45 Mädchen

9 Jungen und 20 Mädchen errangen die Siegerurkunde der Landesregierung, 1 Mädchen die Ehrenurkunde des Bundespräsidenten.

Durchgeführt wurden ein Dreikampf: Lauf-Weitsprung, Schlagballweitwurf und Stafettenläufe. Von der Schule Walchum erhielten 6 Jungen und 6 Mädchen die Sieger-Urkunde der Landesregierung und zwar:

Jahrgang	Name	Vorname	Punkte	Alter
1950	Galitz	Wolfgang	42	10
1949	Brümmer	Hermann	43	11
1948	Nie	Gerhard	42,5	12
1948	Schulte	Bernhard	47	12
1948	Stricker	Heinrich	48	12
1948	Wiechers-Neufend,	Hans	42,5	12

Mädchen

1950	Hoppe	Angela	50	10
1950	Stricker	Margret	49	10
1949	Coßmann	Angela	48,5	11
1949	Wegmann	Maria	46	11
1948	Benker	Anneliese	44	12
1947	Coßmann	Maria	45,5	13

In der 10 x 50 m Stafette liefen die Mädchen der Schulen Walchum und Sustrum ein totes Rennen, beide in 1 Minute 29 Sek., Walchum-Moor 1 Min. 30 Sek.

Die 6 - 50 m Stafette der Jungen gewann die Schule Walchum.

Die Siegerehrung und die Verteilung der Siegenadeln wurde durch den Wettkampfleiter Hauptlehrer Heinrici vorgenommen. Mit dem Absingen der Nationalhymne wurden die Bundesjugendspiele 1960 beendet.

RENOVIERUNG DER KLASSENÄRÄUME USW. NEUE FENSTERVORHÄNGE

Während der Sommerferien wurden Decken und Wände der Klassenräume und des Flures neu gestrichen. Das Lehrerzimmer erhielt neue Tapeten. Auch die Fenster erhielten einen neuen Innenanstrich. Nach Anbringen neuer Fenstervorhänge, die den Kindern gleichzeitig Schutz gegen die heißen Sonnenstrahlen bieten, macht die Schule einen sauberen, freundlichen Eindruck.

NEUBAU DER SCHULLEITER-DIENSTWOHNUNG

Die jetzige Lehrerwohnung bzw. Schulleiterwohnung wurde von der Gemeinde im Jahre 1923 gebaut. Sie entspricht aber heute nicht mehr den Ansprüchen, die an eine Lehrerdienstwohnung gestellt werden. Daher wurde vom Gemeinderat der Beschluß gefaßt, eine neue Lehrerdienstwohnung zu bauen. Im Dachgeschoß dieses Hauses wurde gleichzeitig eine Wohnung für die eventuelle 3. Lehrkraft vorgesehen. Die Bauleitung wurde dem Architekten Hinrichs, Lathen, übertragen. Der Gesamtkostenvoranschlag beläuft sich auf 68000

DM. Nachdem die Finanzierung gesichert und der Bauplan vom Hochbauamt bzw. der Regierung Osnabrück genehmigt war, wurden die einzelnen Arbeiten ausgeschrieben und vergeben. Die Erd- Zimmer- und Maurerarbeiten wurden an den jungen Bauunternehmer Johann Fecker, ein Kind unserer Gemeinde, vergeben. Es war der erste Bauauftrag, den er nach Eröffnung seines Baugeschäftes erhalten hat. Der Bauplatz liegt an der Lagerstraße rechts vor der Schule. Ferner erhielten:

1. die Tischlerarbeiten: Tischlermstr. Jos. Schulte, Walchum
2. die Malerarbeiten: Malermstr. Hans Kruth, Ahlen
3. die Klempnerarbeiten: Klempnermstr. Sanen, Lathen
4. die Elektroarbeiten: Elektromstr. Santen, Dersum
5. die Installationsarb. u. Heizung: Fa. Otto Cordes, Steinbild
6. die Dachdeckerarbeiten: Fa. Vogelpohl, Haren-Ems
7. die Plattierungsarbeiten: Fa. Mayrose, Meppen
8. die Estrich- u. Fußböden-Arbeiten: Fa. H. Westphalen, Meppen
9. die Kunststein-Tür-u. Fensterumrahmung: Fa. E. u.H. Hermann, Haselünne.

Die Ausführung der Erd-Zimmer- u. Maurerarbeiten wurden bei der öffentlichen Ausschreibung dem niedrigsten Angebot des Maurermeisters Johann Fecker, Walchum mit 29080 DM übertragen.

Die weiteren Arbeiten erzielten bei der öffentlichen Ausschreibung nachstehende Ergebnisse:

1. Tischlerarbeiten: 7 096,99 DM
2. Glaser-u.Malerarb.: 1 760,56 "
3. Klempnerarb.:
4. Elektroarbeiten: 908,70 "
5. Installationsarb.: 2 503,40 "
6. Heizungsanlage: 1 167,40 "
7. Dachdeckerarbeiten:
8. Plattierungsarb.: 2.549,60 "
9. Estrich-u. Fußböden: 2 920,50 "
- 10.Kunststein-Tür-und 1 242,00 "
Fensterumrahmung

Mit den Ausschachtungsarbeiten wurde Mitte September ds. Jahres begonnen und anschließend der Bau der neuen Lehrerwohnung in Angriff genommen.

NEUE TANKSTELLE

Die Firma Heinrich Nie hatte seit langem eine Tankstelle in Betrieb. Infolge des zunehmenden Verkehrs errichtete Schmiedemeister Wilhelm Kreuter auf seinem Platz eine zweite "Avia"-Tankstelle.

STRASSENBAU "SÜDFELD"

Die im Jahre 1953 von Walchum-Ort zum Südfeld gebaute Straße, welche bis zum Hof des Landwirts Hermann Fecker führte, wurde im Laufe des Sommers weiter durchgeführt bis zur Straße in Richtung Neusustrum, um auch die Bewohner des Südfeldes endlich an eine feste Straße anzuschließen. Damit ist ein langgehegter Wunsch der "Südfelder" in Erfüllung gegangen. Somit ist eine weitere und bequemere Verbindung nach Neusustrum geschaffen worden. Die Mittel für diesen Straßenbau (45000 DM), wurden zum größten Teil aus dem "Grünen Plan" bereitgestellt. Die Gemeinde ist daran mit 15 500 DM beteiligt. Ausgeführt wurden diese Arbeiten von der Fa. Bunte, Papenburg.